

Aufhebungsvertrag...Wie läuft das ab?

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 5. Juli 2017 22:42

Grüße euch zum Abend,

kurze Frage, hat Jemand von Euch schon einmal Erfahrung mit einem "**Aufhebungsvertrag**" gemacht?

Sprich, derjenige ist an einer Schule als "nicht-verbeamtete" Lehrkraft z. B. *Vertretungslehrer* tätig! Hat einen laufenden Vertrag und möchte an eine andere Schule, aufgrund von besseren Konditionen und Zukunftschancen wechseln.

Ist es richtig, dass man dann - innerhalb der womöglich gleichen Bezirksregierung in NRW - eine *formlosen Aufhebungsantrag* stellen kann und dies eigentlich keine Schwierigkeit darstellt, dass man dann an die andere Schule wechseln kann/darf zum Tag X? 😊

Freue mich von Euch zu lesen und wünsche ein gute Nacht!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Juli 2017 22:57

Bei (beiden) befristeten Verträgen: Von Teilzeit auf Vollzeit soll es gerüchteweise funktionieren. Bei (oftmals nur subjektiven) 'besseren Bedingungen/Aussichten' wäre ich wiederum sehr unsicher.

Feste Stelle (wozu ein Seiteneinsteigervertrag auch gehört) schlägt auf jeden Fall einen befristeten Vertrag. Innerhalb von ganz NRW.

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 6. Juli 2017 16:24

Danke Dir@chilipaprika für die schnelle Antwort!

Grundsätzlich, erstmal nur ausgehend von Vertretungsverträgen, ist wohl die Möglichkeit der "Vertragsaufhebung" - um möglicherweise Unterrichtserfahrungen im Hinblick auf ein OBAS Verfahren in einem speziellen Schultyp zu sammeln - wohl eher gering?

Wollte mich einfach nur mal ein wenig vergewissern, da ich mal eine anderweitige Aussage mitbekommen habe; dass dies sozusagen "das tägliche Brot der Bezirksregierungen" wäre und man somit auch einen "Aufstiegs- oder Neigungswechsel" vollziehen kann!

Viele Grüße 😊